

In der sechsten Runde der Verbandsbezirksliga gelang der SG Gladbeck II ein hoher 7:1-Sieg gegen die zweite Mannschaft von Königsspringer Haltern. Haltern erschien nur mit sieben Spielern, lag also nach der obligatorischen Wartezeit von 30 Minuten mit 0:1 hinten. Dirk Rickert spielte nach diversen Abtauschaktionen schnell remis. Peter Kruse ließ seinem Gegner in der Vorstoßvariante der Französischen Verteidigung mit Weiß keine Chance und setzte matt, ohne dass der Sg8 und der Th8 seines Gegners überhaupt gezogen hatten. Den Vorsprung baute Peter Wendt im Königsangriff aus, nachdem er vorher den gefesselten Springer seines Gegners gewonnen hatte. Udo Busch, der die einzige offene Linie mit allen Schwerfiguren besetzt hatte, siegte nach einem fehlerhaften Abtausch seines Gegners. Oskar Przygodda hatte in einer frühen Phase der Partie die Qualität eingestellt, kämpfte aber tapfer weiter und profitierte von einer ungünstigen Turmaufstellung seines Gegners, die ein Dauerschach ermöglichte. Georg Huttny am Spitzenbrett opferte einen Bauern, erhielt dafür aber einen durchschlagenden Königsangriff. Zu guter letzt verwertete Sandro Plenker seinen Mehrbauern bei überlegener Stellung trotz Zeitnot im Endspiel zum Sieg.

Schon in drei Wochen treten die Gladbecker bei der dritten Mannschaft in Erkenschwick an.